

Studienerfolg sichern und steigern

Projektgruppe erarbeitet Gesamtkonzept zum Studienerfolg

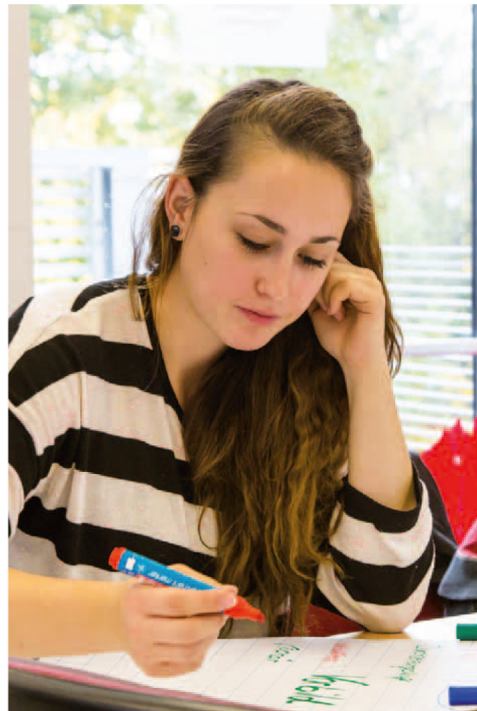
von Gundolf Baier

Immer mehr Schulabgänger eines Jahrgangs haben eine Hochschulzugangsberechtigung und immer mehr von diesen strömen dann auch an die Hochschulen. Die sogenannte Studienberechtigtenquote hat sich in Deutschland von 1960 bis heute fast verzehnfacht und lag 2012 bei knapp 54 Prozent. Mittlerweile studiert gut die Hälfte eines Altersjahrgangs, was neue Herausforderungen für die Hochschulen mit sich bringt.

Für eine immer heterogener werdende Studierendenschaft mit unterschiedlichen Voraussetzungen, Anforderungen und Erwartungen müssen verstärkte Anstrengungen unternommen werden, um den Studienerfolg zu sichern. Genau dies ist der Hintergrund des vom Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst geförderten Projekts „Förderung von Maßnahmen zur Steigerung des Studienerfolgs“ (Laufzeit 10/2014-03/2015).

Im Projekt wird neben der Erfassung und Bewertung der aktuellen Situation (IST) und der gegenwärtig bereits laufenden Maßnahmen der angestrebte Soll-Zustand beschrieben und begründet. Daraus sollen sich neue Instrumente ableiten, die zur weiteren Steigerung des Studienerfolgs beitragen können.

Studienerfolg hierbei nur an den Größen der Absolventenquote und der Studiendauer zu bemessen scheint zu kurz gegriffen, auch wenn beide Größen nicht zuletzt aufgrund der Vorgaben aus dem politischen Raum in jedem Fall zu beachten sind. Das Projekt-Team unter Leitung von Prorektor Prof. Gundolf Baier hat sich vorgenommen, Studienerfolg aus den notwendigen Perspektiven der Studierenden beziehungsweise Absolventen, der Hochschule und der Unternehmen zu betrachten.



Wie lässt sich der Studienerfolg langfristig steigern? Diese Frage steht im Mittelpunkt eines neuen Projektes.

Auch der Zeitaspekt wird als wesentlich angesehen. Studienerfolg lässt sich nur unzureichend durch eine auf einen einzigen Zeitpunkt bezogene Messgröße erfassen. Vielmehr weist Studienerfolg eine Prozesskomponente auf und ist dementsprechend eine Größe, die durch mehrere Messzeitpunkte und durch mehrere Messinhalte erfasst werden sollte. Anhand des Student-Life-Cycle sind die sechs Phasen Studienwahl, Studieneingang, Studium, Studienabschluss, Berufseintritt und die darauffolgende berufliche Entwicklung mit Blick auf den Erfolg des Studiums und damit seines Werts für alle Beteiligten in den Blick zu nehmen.

Ein Teilziel des Projekts ist die Erstellung eines Gesamtkonzepts für den Studienerfolg. Dieses ist Voraussetzung für die Beantragung von ESF-Fördermitteln in der Förderperiode 2014-2020.

Der Autor

Prof. Dr. Gundolf Baier ist Prorektor für Lehre und Studium. Weitere Informationen finden Sie unter www.fh-zwickau.de/studienerfolg beziehungsweise unter dem nebenstehenden QR-Code.



SIE SIND GEFRAGT, Herr Baier

Welches Zeitalter würden Sie am liebsten besuchen?

Das Goldene Zeitalter

Wenn Sie eine Pflanze wären, was wären Sie?

Eine winterharte Pflanze für einen sonnigen Standort.

Welche übernatürliche Fähigkeit möchten Sie gerne besitzen?

Auf solche Fragen klug zu antworten

